

avuba Postdoc-Umfrage 2020

Zusammenfassung der Ergebnisse inkl. der Bereiche mit Handlungsbedarf

März 2021

Inhalt

- I. Hintergrundinformationen, Seite 1
- II. In welchen Bereichen ist die Zufriedenheit gross und wo besteht Handlungsbedarf, Seite 2
- III. Details zu den Ergebnissen der avuba Postdoc-Umfrage 2020
 - A. Übersicht, Seite 3
 - B. Details zu den Antworten der Postdoktorierenden der Life Sciences bzw. der Social Sciences, Seiten 3-7
 - C. Details zu den Aussagen der Postdoktorierenden mit Kindern, Seite 7

I. Hintergrundinformationen

An der avuba Vorstandssitzung vom 19. Mai 2020 wurde beschlossen, eine avuba Postdoc-Umfrage durchzuführen. Damit sollte eine Lücke in den Mitarbeiterbefragungen der Universität Basel geschlossen werden. Während nämlich die Doktorierenden durch die Qualitätsentwicklung der Universität Basel ab 2021 auf Departementsebene regelmässig zu «Anstellung, Betreuung, Karriereplanung, Administration und zentrale Dienste, Persönliche Integrität, Gesundheit und Weiterbildung» befragt werden, war zum Zeitpunkt der Beschlussfassung für die Postdoktorierenden nichts Vergleichbares geplant. Mit der Postdoc-Umfrage soll nun in analoger Weise ein repräsentatives Bild zur Zufriedenheit der Postdoktorierenden einerseits und zu möglichen Problem- und Handlungsfeldern andererseits erlangt werden.

Bis am 20. Dezember 2020 haben insgesamt 192 Postdoktorierende den Fragebogen vollständig ausgefüllt.

Bereich	Anzahl avuba Postdoc Mitglieder	Anzahl Teilnehmende	Teilnahmequote
Life Sciences	349	121	35%
Social Sciences	155	64	41%
Im Fragebogen "Anderer Bereich" angekreuzt	-	7	-
Summe	504	192	38%

Folgende Auswertungen sind auf der [avuba Website](#) abrufbar:

- Antworten aller teilgenommenen Postdoktorierenden (N=192)
- Antworten aller teilgenommenen Postdoktorierenden aus den Life Sciences (N=121 - Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Medizinische Fakultät oder universitäre/assoziierte Institute)
- Antworten aller teilgenommenen Postdoktorierenden aus den Social Sciences (N=64 - Theologische Fakultät, Juristische Fakultät, Philosophisch-Historische Fakultät, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Fakultät für Psychologie oder universitäre/assoziierte Institute)

Die Daten wurden auf deskriptiver Basis ausgewertet.

II. In welchen Bereichen ist die Zufriedenheit gross und wo besteht Handlungsbedarf?

Zufrieden sind die Postdoktorierenden v.a. mit:

- ihrer wissenschaftlichen Eigenständigkeit (84%*);
- der Erreichbarkeit ihrer/s Vorgesetzten für Anliegen und Gespräche (81%*);
- ihrem Arbeitsplatz (80%*) und der technischen Ausstattung (83%*);
- der Möglichkeit, mindestens einmal jährlich ihre Forschungsergebnisse zu präsentieren und dazu Rückmeldungen erhalten zu können (79%*);
- der Möglichkeit, Lehrerfahrungen, Präsentationstechniken, didaktische Fähigkeiten (77%*) sowie exzellente Kommunikationsfähigkeiten (71%*) zu erlangen oder zu vertiefen.

In den folgenden Bereichen sieht die avuba Handlungsbedarf:

Arbeitsbedingungen

- 40% der Postdoktorierenden mit einem Arbeitspensum von 100% geben an, mindestens 19 Stellenprozent mehr zu arbeiten als vertraglich festgelegt (das entspricht mindestens 8 Wochenstunden mehr). 59% der Postdoktorierenden mit einem Arbeitspensum von 60% geben an, mindestens 35 Stellenprozent mehr zu arbeiten (das entspricht mindestens 14,7 Wochenstunden mehr).
- Die Vereinbarkeit von Familie und Postdoktorat ist nur für 45%* aller Postdoktorierenden «eher oder völlig» in Ordnung.
- Nur 28% der Postdoktorierenden mit Kindern empfinden die Angebote der Universität Basel als familienfreundlich.

Betreuung und Laufbahn

- Mit den universitären Angeboten für Postdoktorierende (strukturiertes Mentoring, institutionalisierte Netzwerkangebote etc.) sind nur 33%* «eher oder völlig» zufrieden (36%* aus den Life Sciences, 26%* aus den Social Sciences).
- Rund die Hälfte der Postdoktorierenden wünscht sich mehr internationale Sichtbarkeit und Vernetzung (52%*), mehr Interaktion mit anderen Forschenden an der Universität Basel (53%*), mehr Orientierung (44%*) bzw. eine/n Mentor/in, die/der sie bei ihrer Laufbahnentwicklung und ihrem Netzwerkaufbau berät und unterstützt (50%*).
- 40%* der Postdoktorierenden wünschen sich mehr Unterstützung bei der Beantragung von Projektfördermitteln (37%* aus den Life Sciences, 46%* aus den Social Sciences).

Karrierperspektive

- 45% der Postdoktorierenden (36% aus den Life Sciences, 66% aus den Social Sciences) sehen sich – wenn alles optimal läuft – in 5 Jahren als Professor/in (inkl. Assistenzprofessur oder ausserordentliche Professur) an einer Universität oder Hochschule. Gemäss Schätzungen von Dr. Matthias Hirt, Leitung Koordinationsstelle Nachwuchsförderung, Universität Bern vom 27.03.2018 zum Thema «[Vermessung des Mittelbaus](#)», Folie 20, belaufen sich die Chancen von Postdoktorierenden, in der Schweiz eine Professur zu erhalten, auf ca. 10%.
- 27% der Postdoktorierenden (28% aus den Life Sciences, 27% aus den Social Sciences) sehen sich zukünftig als festangestellte/r wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Lehre und Forschung an einer Universität oder Hochschule.

* Der Prozentwert ist auf der Basis «N minus Anzahl keine Antwort» berechnet.

III. Details zu den Ergebnissen der avuba Postdoc-Umfrage 2020

A. Übersicht

- Alle Antworten stammen von Postdoktorierenden, die einen Postdoc-Arbeitsvertrag mit einer Fakultät/einem universitären Departement oder einem universitären Institut beziehungsweise mit der Universität abgeschlossen haben.
- 63% aller Teilnehmenden stammen aus den Naturwissenschaften oder der Medizin.
- 30% der Teilnehmenden sind Schweizer/in oder haben eine Niederlassungsbewilligung. 53% haben einen B-Ausweis und 13% sind Grenzgänger.
- 48% aller Fragebogen wurden von Frauen und 51% von Männern ausgefüllt. 1% der Teilnehmenden hat bei der Frage zum Geschlecht «keine Angabe» angekreuzt.
- 76% der Teilnehmenden sind zwischen 31-40 Jahre alt.
- 32% der Teilnehmenden haben Kinder.
- 60% der Teilnehmenden befinden sich im 1. oder 2. Jahr ihres Postdoktorats, 26% im 3. oder 4. Jahr, rund 10% im 5. oder 6. Jahr.
- 36% der Teilnehmenden haben einen aktuellen Arbeitsvertrag mit einer Dauer von einem Jahr oder weniger.
- 41% der Teilnehmenden haben eine Arbeitsstelle, die vollständig von der Universität finanziert ist (Life Sciences 31%, Social Sciences 56%).
- 11% der Teilnehmenden haben für ihr Postdoktorat Drittmittel eingeworben (wovon 14% zwischen 1-49'999 CHF, 5% zwischen 50'000- 99'999 CHF und 81% über 100'000 CHF).
- 55% der Teilnehmenden haben gemäss Postdoc-Arbeitsvertrag (bzw. zusammengerechnet bei mehreren Postdoc-Arbeitsverträgen) ein 100% Pensum und rund 20% haben ein 60% Pensum. 8% haben ein Pensum, welches kleiner ist als 60%.

B. Details zu den Antworten der Postdoktorierenden der Life Sciences bzw. der Social Sciences

Antworten zu Frage 6): «Tatsächliche Arbeitszeit: Wie viele tatsächliche Arbeitsstunden als Postdoktorierende/r hat deine durchschnittliche Woche?»

	alle Postdocs	Life Sciences	Social Sciences
Postdocs mit einem 100% Pensum (das entspricht 42 Stunden pro Woche) arbeiten:	N = 105	N = 83	N = 18
- mindestens 19 Stellenprozent bzw. 8 h mehr	40%	43%	28%
- mindestens 43 Stellenprozent bzw. 18 h mehr	15%	18%	6%
Postdocs mit einem 60% Pensum (das entspricht 25,2 Stunden pro Woche) arbeiten:	N = 37	N = 5	N = 30
- mindestens 10 Stellenprozent bzw. 4,2 h mehr	84%	N<15	87%
- mindestens 35 Stellenprozent bzw. 14,7 h mehr	59%	N<15	67%
- mindestens 59 Stellenprozent bzw. 24,8 h mehr	30%	N<15	30%

Antworten zu Frage 7): «Tatsächliche Arbeitszeit: Welchen Prozentsatz deiner tatsächlichen Arbeitszeit als Postdoc verwendest du durchschnittlich ungefähr für...? (Summe muss 100% ergeben)»

	alle Postdocs	Life Sciences	Social Sciences
	N=192	N=121	N=64
Eigene Forschung (inkl. Publikation)	54%	61%	43%
Beantragung von Forschungsgeldern für die eigene Forschung/Finanzierung	7%	6%	9%
Lehre und Betreuung von Studierenden und/oder anderen Mitarbeitenden	22%	20%	28%
Universitäre Administration und Management (Unterstützung der Professur und des Projektteams inkl. Betreuung von Forschungsinfrastruktur wie z.B. Datenbanken etc.)	10%	9%	13%
Selbstverwaltung/Gremienarbeit	4%	3%	6%
Anderes	3%	2%	2%

Antworten zu Frage 8): «Wie beurteilst du folgende Aussagen zu deiner Arbeitssituation?»*

	Aussage trifft eher oder völlig zu		
	alle Postdocs	Life Sciences	Social Sciences
Du kannst die Arbeit inhaltlich und zeitlich gut bewältigen.	63%	69%	51%
Du fühlst dich ausreichend gefördert.	63%	65%	58%
Du erhältst genügend Orientierung.	56%	60%	48%
Du erfährst Wertschätzung.	75%	76%	72%
Du fühlst dich fair behandelt.	75%	74%	78%

* Die Werte in dieser Tabelle sind auf der Basis «N minus Anzahl keine Antwort» berechnet.

Antworten zu Frage 9): «Wie zufrieden bist du mit deinen Arbeitsbedingungen»*

	Punkt trifft eher oder völlig zu		
	alle Postdocs	Life Sciences	Social Sciences
Wissenschaftliche Eigenständigkeit	84%	82%	91%
Interaktion mit anderen Forschenden an der Universität Basel	47%	48%	46%
Internationale Sichtbarkeit und Vernetzung	48%	45%	50%
Zeit für deine eigene wissenschaftliche Arbeit	63%	67%	58%
Vereinbarkeit von Familie und Postdoktorat	45%	47%	37%
Universitäre Angebote für Postdocs (strukturiertes Mentoring, institutionalisierte Netzwerkangebote, etc.)	33%	36%	26%
Technische Ausstattung (Labor, Facilities, IT etc.)	83%	86%	80%
Arbeitsplatz	80%	77%	83%

* Die Werte in dieser Tabelle sind auf der Basis «N minus Anzahl keine Antwort» berechnet.

Antworten zu Frage 10): «Wie beurteilst du folgende Aussagen zu deinem/r Vorgesetzten?»*

	Aussage trifft eher oder völlig zu		
	alle Postdocs	Life Sciences	Social Sciences
Er/sie ist für deine Anliegen und für Gespräche erreichbar.	81%	84%	76%
Die Gespräche helfen dir inhaltlich und/oder methodisch weiter.	71%	72%	67%
Dir werden die Erwartungen an deine Leistung inkl. deinen allenfalls notwendigen Beitrag an die Finanzierung deines Postdoktorats frühzeitig und ausreichend detailliert mitgeteilt.	66%	70%	58%
Du kannst offen über deine Karrierepläne (ob in- oder ausserhalb der Wissenschaft) sprechen und erhältst dazu seine/ihre Einschätzung.	73%	75%	69%
Deine Leistungen werden genügend honoriert (inkl. Angabe als Co-Autor/in gemäss fachspezifischen Standards).	76%	79%	73%

* Die Werte in dieser Tabelle sind auf der Basis «N minus Anzahl keine Antwort» berechnet.

Antworten zu Frage 11): «Du hast dich aus folgenden Gründen für ein Postdoktorat an der Universität Basel entschieden»*

	Aussage trifft eher oder völlig zu		
	alle Postdocs	Life Sciences	Social Sciences
Niveau der Forschung	72%	78%	64%
Reputation des Forschungsteams	79%	81%	74%
Nähe zu anderen Forschungseinrichtungen	43%	47%	37%
Technische Ausstattung	54%	64%	32%
Arbeitsbedingungen	67%	69%	61%
Internationalität des Umfelds	58%	66%	43%
Attraktivität des Wohnorts	62%	64%	57%
Familiäre Gründe	44%	43%	45%
Anderes	41%	38%	42%

* Die Werte in dieser Tabelle sind auf der Basis «N minus Anzahl keine Antwort» berechnet.

Antworten zu Frage 12): «In welchem Ausmass treffen folgende Aussagen auf deine weitere Laufbahn / Karriere zu?»*

	Aussage trifft eher oder völlig zu		
	alle Postdocs	Life Sciences	Social Sciences
Du hast (falls gewünscht) Mentoren / Mentorinnen, die dich bei deiner Laufbahnentwicklung und deinem Netzwerkaufbau beraten und unterstützen.	50%	52%	44%
Du wirst ausreichend dabei unterstützt, an Workshops, Konferenzen und Weiterbildungen teilzunehmen.	69%	71%	64%
Du kannst mindestens einmal jährlich deine Forschungsergebnisse präsentieren und erhältst Rückmeldung dazu.	79%	79%	78%
Du erhältst die notwendige Unterstützung bei der Beantragung von Projektfördermitteln.	60%	63%	54%
Du strebst eine akademische Karriere an.	66%	58%	81%
Du hast einen alternativen Karriereplan (Plan B), falls es mit der akademischen Karriere nicht klappt.	53%	59%	42%

* Die Werte in dieser Tabelle sind auf der Basis «N minus Anzahl keine Antwort» berechnet.

Antworten zu Frage 13): «Du kannst im Rahmen deines Postdocs voraussichtlich Folgendes erlangen und/oder vertiefen»*

	Aussage trifft eher oder völlig zu		
	alle Postdocs	Life Sciences	Social Sciences
Unabhängige Forschungsleistung	85%	83%	89%
Führungserfahrung	66%	75%	48%
Projektleitungserfahrung	70%	77%	58%
Exzellente Kommunikationsfähigkeiten	71%	71%	68%
Lehrerfahrung/Präsentationstechnik/didaktische Fähigkeiten	77%	71%	88%

* Die Werte in dieser Tabelle sind auf der Basis «N minus Anzahl keine Antwort» berechnet.

Antworten zu Frage 14): «Wo siehst du dich - wenn alles optimal läuft - in 5 Jahren?»

	alle Postdocs N=192	Life Sciences N=121	Social Sciences N=64
Als Professor/in (inkl. Assistenzprofessur oder ausserordentliche Professur) an einer Universität oder Hochschule	45%	36%	66%
Als festangestellte/r wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Lehre und Forschung an einer Universität oder Hochschule	27%	28%	27%
In der Privatwirtschaft	15%	21%	2%
In der Universitätsverwaltung	1%	1%	2%
Im öffentlichen Sektor (ohne Universitätsverwaltung)	4%	5%	3%
In einer NGO (gemeinnützigen Organisation)	0%	0%	0%
Im eigenen Start-up, bzw. in der Selbstständigkeit	3%	4%	0%
Anderes	5%	5%	2%

C. Details zu den Aussagen der Postdoktorierenden mit Kindern

Von den 192 Postdoktorierenden, die an der Umfrage teilgenommen haben, geben 32% an, dass sie bereits Kinder hätten (25% aus den Life Sciences, 48% aus den Social Sciences) und 5% geben an, bald Kinder zu haben (7% aus den Life Sciences, 2% aus den Social Sciences).

Antworten zu Frage 18): «Familienfreundlichkeit - Antworten der Postdocs mit Kind(ern)»

	alle Postdocs mit oder bald mit Kind(ern) N=72	Life Sciences P'docs mit oder bald mit Kind(ern) N=39	Social Sciences P'docs mit oder bald mit Kind(ern) N=32
Durchschnittlich übernommene Betreuungszeit			
0-20% der Zeit	22%	26%	19%
21-40% der Zeit	26%	18%	38%
41-60% der Zeit	40%	44%	34%
61-80% der Zeit	8%	10%	6%
81-100% der Zeit	3%	3%	3%
Der Arbeitsplatz ist eher oder völlig familienfreundlich.	51%	49%	53%
Der/die Vorgesetzte/r ist eher oder völlig familienfreundlich	72%	72%	72%
Die Angebote der Universität Basel sind eher oder völlig familienfreundlich	28%	26%	31%